



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

IIII. Nouembris. Von der HH. Vitale vnd Agricola / Märtyrern / haben
gelitten vmb das Jahr Christi 300.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

Von den H. H. Vitale vnd Agricola Märtyrern/ haben gelitten vmb das Jahr Christi 300.

Ex Martyrologio Baronio.

III. Nouembris.

4. Tag
Winter-
monats.

V Bononia ist der Geburts Tag der Heiligen Märtyrer Vitalis vnd Agricola, deren der erste anfänglich des andern Diener/nachmahls sein Mitgefell an der Marter gewesen/in welchen die Tyrannische Verfolger allerhand grewliche Marter geübt haben / also daß sein ganzer Leib voller Wunden gewesen/welches er beständig gelitten / vnd in dem Gebett seinen Geist Gott aufgeben : Agricola aber haben sie an ein Creuz genagelt / vnd vmbgebracht. Als der Heilige Ambrosius ihrer Translation vnd Erhebung beygewohnt / schreibt er / er habe des Heiligen Märtyrers Nagel/ dessen Sieges reiches Blut / vnd Holz des Creuzes zusam-

men gelesen / vnd vnder die Heiligen Altaren verborgen : Dieses find man im Martyrologio / ihr Marter beschreibet weitläufiger der Heilige Ambrosius / vnd gedencket ihrer Erfindung vñ Translation oder Verwendung/ Lib. de exhortat. ad virg. daruon auch Paulinus Meldung thut in dem Leben des Heiligen Ambrosii. Von dieser beyder Heilighumb gedencket auch Paulinus Bischoff zu Nola auff den Geburts Tag des Heiligen Felicitis / vnd Gregorius Turo-nensis * Sie haben gelitten inn der Verfolgung Diocletiani vnd Maximiani vmb das Jahr Christi dreyhundert / auff den 4. Tag des Wintermonats.

Z

578. Hi-
storia.

Von dem Heiligen Malachia Bischoffen zu Irrelandt.

Ex D. Bernardo.

V. Nouembris.

5. Tag
Winter-
monats.

Malachias ist in Hibernia oder Irreland geboren / war in seiner Jugend fleißig / Gottes fürchtig / vnd aller Leichtfertigkeit feind : Begab sich bald zu einem strengen Eläufner/ Imaro genannt / in der Statt Ardinach / daselbst er dermassen in Göttlicher Schrift vnd Heiligem Leben zugenommen / daß er vom Bischoffen vnd seinem Meister Würdig geachtet / der zum Diacon erhoben wurde/darzu sie ihn genöthigt haben.

Im Leuten Standt vbet er sich in guten Wercken / fürnehmlich aber / in welchen ein ansehens der Verachtung seyn möchte / hatte derwegen grosse Mühe die Todten zu begraben/ weil dasselb ein Werck der Barmherzigkeit vnd Demüthigkeit ist. In Summa / er hat sich so in seinem Diacon Stand gehalten / daß sie ihm auch den Priesterstandt aufgelegt haben / vnd vber das hat ime der Bischoff befohlen an seiner statt zu predigen / welches er mit allem Fleiß vnd grossem Nutz verrichtet hat.

Zu der Zeit war in Engelland ein fürtrefflicher gelehrter Heiliger Mann / mit Namen Malchus / der auß einem Mönch ein Bisch-

hoff worden. Zu diesem ist Malachias gezogen / damit er vom selben in denen Stücken / zu seinem Ampt vnd Standt gehörig / vollkomlichen vnderwiesen würde. Vnder dessen stirbt Malachia seine Leibliche Schwester / die etwas fleischlich gelebt / darüber der Heilige Mann vnüßig worden / wie billich / vnd deswegen verlobt / er wolle sie in diesem Leben nimmer anschawen. Ein mahl in der Nacht höret er ein Stümme zu ihm sagen / seine Schwester stehe da aussen vnd habe in dreyßig Tagen nichts gessen. Er erwachet / versundt bald / an was Speisen es ihr mangelt. Vnd wie er die benannte Zahl der Tage woll abrechnet / hat er befunden / daß es eben der Tag war / von dem an er das lebendig Brod vom Himmel für sie mit geopfert gehabt. Weil er dann nicht die Seel / sondern die Sünde der Schwestern gehasset / so hat er sein Gutdätigkeit / die er vnder lassen / wieder angefangen. Vnd solches nicht ohne Frucht. Nit lang darnach hat er gesehen / daß sie zu der Kirchthür kommen / vnd doch noch nit darein möchte : Vnd habe schwarze Kleider an. Als er aber verharret vnd besorget / daß sie keines Tags ihres gewöhnlichen Brots enttrathen müß / so hat er sie zum andern

Malachias
begibt sich
zum Eläuf-
ner.Wirdt
Diacon.Begräbt
die TodtenWirdt
Priester.Gebett mit
opffer für
die Abg-
storbene
nugt.